

## Einheimische Vielfalt

«Summer Sounds» im «Kaufleuten»

Gegen Ende der Sommerferien verlangsamt sich jeweils auch in Zürich das grossstädtisch betriebene Leben, und damit kam bis vor wenigen Jahren auch die Live-Szene der Pop-Musik fast zum Stillstand. Nach dem «Stadtsommer» des städtischen Präsidialdepartements gibt nun auch das «Kaufleuten» mit einer Konzertreihe von einheimischen Künstlern Gegensteuer. Eröffnet wird «Summer Sounds» am 6. August durch Biggles, einen nach wie vor unterschätzten Zürcher Singer/Songwriter, der trotz deutlichen Bowie-Einflüssen eigenwillige Pop-Songs zu schreiben versteht. Seine Stücke klingen bei aller Melancholie meist süffig und bestechen mit feinsinnigen und witzigen, zuweilen abgründigen Betrachtungen des Alltagslebens, welche er stellenweise im bemerkenswert unangestregten Falsett singt. Biggles stellt die Songs seines dritten Albums vor, das im Oktober veröffentlicht wird.

Aussergewöhnliche Songwriter sind auch Adrian Weyermann aus Zürich und Trummer aus dem Berner Oberland, die am 7. August aufeinandertreffen. Während Weyermann seit seiner Zeit mit der Gruppe Crank schweizweit bekannt ist, erregte Trummer erst letztes Jahr Aufsehen mit seinem ersten Mundartalbum, dem nachdenklichen Werk «Im Schatte vo däm Bärg». Aus dem Kanton Bern stammen auch die «Kummerbuben», deren rumpelnder Sound sehr oft an Tom Waits, manchmal auch an Balkan-Polka erinnert. Auf diese Weise interpretieren sie auf ihrem Débutalbum «Liebi und anderi Verbräche» alte Schweizer Volkslieder, oft himmeltraurige Balladen wie das «Guggisberglied», aber auch abgründig-freche Songs wie «Ds Buggelimannli». Damit holt die Band diese Stücke wohl auch am 14. August aus der Behäbigkeit der Tradition und lässt sie in subversiver Schräglage neu aufblühen.

Stilistische Abwechslung bietet am 8. August das Rap-Kollektiv Chlyklass, in dem sich die bekannten Berner Genre-Exponenten PVP, Wurzel 5 und Baze zusammengeschlossen haben. Warm und leicht wie eine Sommerbrise klingen die romantischen Songs der Zürcher Singer/Songwriterin Lea Lu, die auch am 13. August mit sanfter Stimme über die Liebe und das Leben sinnieren wird. Kühler elektronischer Dance-Pop erwartet einen hingegen am 21. August vom Berner Trio Fiji. Simone De Lorenzi kontrastiert dies jedoch in bester französischer Tradition mit lasziv gesungenen Texten.

Markus Ganz

Zürich, Kaufleuten, 6. bis 21. August, jeweils 21 h.